

Traunstein, den 25. März 2009

Ganz im Zeichen von Haydn und Mendelssohn Bartholdy

Musiksommer zwischen Inn und Salzach 2009

startet im Mai

27 Konzerte an 22 Orten in Südostoberbayern

Seit über 30 Jahren ist der „Musiksommer zwischen Inn und Salzach“ eine feste Größe in der regionalen Konzert- und Festivallandschaft der fünf Landkreise Rosenheim, Traunstein, Mühldorf am Inn, Altötting und Berchtesgadener Land. Auch dieses Jahr ist es der künstlerischen Leitung unter Christian Günther, Augustin Spiel und Dr. Helmut Wittmann wieder gelungen, ein abwechslungsreiches Programm auf hohem Niveau zu gestalten. Die feierliche Eröffnung des Musiksommers 2009 wird am 17. Mai in der Pfarrkirche in Aschau im Chiemgau mit Haydns „Schöpfungsmesse“ gegeben. Das Publikum darf sich auf viele große Namen wie die Harfenistin Silke Aichhorn, den Salzburger Domkapellmeister János Czifra, die Regensburger Domspatzen, ARD-Musikwettbewerb-Preisträger und hervorragende Laienensembles aus der Region freuen.

200 Jahre Haydn und Mendelssohn Bartholdy

Das Musiksommerjahr 2009 ist vorrangig Joseph Haydn und dem jugendlich-genialen Felix Mendelssohn Bartholdy gewidmet. Das besondere musikalische Augenmerk aber richtet sich auf Joseph Haydn, den Freund Mozarts, den Schöpfer der Symphonie, den Begründer der Wiener Klassik. Die prunkvolle Architektur seiner acht großen Orchestermessen lässt das Publikum erleben, wie der Meister der Form die Traditionen seiner Zeit mit dem Neuen seiner genialen Erfindungsgabe überhöht. Dem Kapellmeister am Hofe der Fürsten Esterhazy sei auch unsere Reverenz erwiesen in jenen musikalischen Bereichen, die dort zu seinen Aufgaben gehörten: Oper und Divertissement am Fürstenhof durch Symphonie, Streichquartett und

Kammermusik. All diese Gattungen fanden durch Haydn Vervollkommnung und Vollendung. So ist es folgerichtig, wenn sie sich im Programm des Musiksommers 2009 abgebildet finden, so etwa in der kleinen Oper „Der Apotheker“ in Pertenstein, dem Streichquartettabend im Kreuzganghof Seeon, einer Harmoniemusik im Steinernen Saal von Raitenhaslach oder in Kammermusikabenden im Innenhof von Schloss Grabenstätt oder im Ahnensaal von Kloster Zangberg.

Musiksommer zwischen Inn und Salzach – erfolgreich seit 1976

Auf einer Fläche von 5225 Quadratkilometer verteilen sich die 22 Orte, an denen die 27 Konzerte des Musiksommers zwischen Inn und Salzach von Mai bis Oktober veranstaltet werden. Was macht den Musiksommer so interessant, wo doch die international renommierten Festspielstädte München und Salzburg so nahe liegen? Es ist dieses etwas andere Konzept, dieser besondere Dreiklang aus Musik, Landschaft und Architektur. Auf den Punkt gebracht: Das Erlebnis Musiksommer beginnt bereits bei der Fahrt zum Konzertort. Fernab von jeglicher städtischen Hektik genießt man die sommerliche Voralpenlandschaft und freut sich auf höchsten Musikgenuss in einem architektonischen Kleinod, mit denen die Landschaft zwischen Inn und Salzach so reich gesegnet ist. Für den Traunsteiner Landrat Hermann Steinmaßl liegt der besondere Charme des Musiksommers im erfolgreichen Zusammenwirken von vielen begeisterten Musikschaaffenden: „Unsere Konzertreihe ist ein kultureller Auftrag und wird vom Freistaat Bayern, den beteiligten Landkreisen, Gemeinden, Kirchenstiftungen, vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden, unserem Förderverein und Sponsoren aus der Wirtschaft getragen.“ Gerade die nicht kommerzielle Ausrichtung des Musiksommers und die pure Freude an Musik, so der Traunsteiner Landrat, bringt so viele engagierte Kräfte zusammen.

Neuer Auftritt 2009

Auf dem Erreichten will der Vorsitzende des Vereins Musiksommer zwischen Inn und Salzach e.V., Hermann Steinmaßl, weiter aufbauen: „Unsere Kulturlandschaft verändert sich stetig. Das müssen wir als Herausforderung begreifen und uns stärker profilieren.“ Erste Ansätze sind bereits sichtbar.

2009 präsentieren sich Programmheft, Plakate und Internetauftritt des Musiksommers in völlig neuer und frischer Gestaltung. Erstmals wird zu den Konzerten auch eine Befragung durchgeführt, um zukünftig besser auf die Wünsche und Vorstellungen des Publikums eingehen zu können. „Der Musiksommer ist für uns ein wertvolles Format, das wir sorgsam pflegen, aber auch weiterentwickeln wollen.“ Dahingehend bestätigt sieht sich der Landrat im Engagement des Bayerischen Rundfunks, dessen Klassikprogramm Bayern 4 seit 2006 Medienpartner des Musiksommers ist. Auch mit Prof. Dr. h.c. Albert Scharf, dem ehemaligen Intendanten des Bayerischen Rundfunks, ist der Vorsitz des Fördervereins des Musiksommers hochkarätig besetzt. Als besonderes Highlight aus dieser Verbindung konnte das Festival der ARD-Preisträger für den Musiksommer gewonnen werden. Am 4. Oktober geben junge Preisträger des ARD-Musikwettbewerbs im Barocksaal im Kloster Zangberg ein Kammermusikfest der besonderen Art. Der Musiksommer zwischen Inn und Salzach 2009 wird finanziell unterstützt von:

Adelholzener Alpenquellen GmbH, Siegsdorf

Bezirk Oberbayern

E.ON Bayern AG, Regensburg

Förderverein „Freunde des Musiksommers zwischen Inn und Salzach e.V.“

Traunstein

Freistaat Bayern

Gewinn-Sparverein der Sparda Bank München e.V.

Kreissparkasse Traunstein-Trostberg

Landkreise der Region Südostoberbayern

LfA Förderbank Bayern, München

Max Aicher Unternehmensgruppe, Freilassing

Max-Wieninger Stiftung, Teisendorf

Raiffeisenbank Trostberg-Traunreut eG

Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co.KG, Fridolfing

Swietelsky Baugesellschaft mbH, Traunstein

Demmler & Partner Werbeagentur, Traunstein, übernahm das Sponsoring für den Internetrelaunch.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Gertraud Kecht

Geschäftsführung / Pressestelle Musiksommer

Landratsamt Traunstein

83276 Traunstein

Telefon: 0861/58324

Telefax: 0861/58574

kontakt@musiksommer.info

www.musiksommer.info